

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: hochalemannisch

language-region: westoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: P

medium: Handschrift

time: 15,1

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F092, II-Bb-P2,H

text: Die Chronik Erhards von Appenwiler 1439-1471, mit ihren Fortsetzungen 1472, 1474

text-author: Erhard von Appenweiler

text-type: CB (Chronikalische und Berichtstexte)

assignment\_quality: Z1

hoffmann\_wetter\_nr: HW 372

library: Universitätsbibliothek, Basel

library-shelfmark: Cod. E VI 26

date: 1420/30

place: -

text-place: Schreibort wahrsch. Basel

printer: Schreiber Erhard von Appenweiler

edition: Basler Chroniken. 4. Bd. Bearb. v. August Bernoulli, Leipzig 1890<https://archive.org/stream/baslerchroniken00basegoog#page>

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: Mit verschiedenen Federn geschrieben, wodurch sich das Schriftbild geringfügig verändert.

abbr\_ddd: AppChro

extent: FnhdC: -; compl: 181v,04-185r,19; 187r,01-191v,32; 193r,01-193v,18; 195r,29-195r,37; 196v,01-197r,18; 224v,09-231v,26 (die Seiten 193r,14-19r,18 behandeln bereits den Zeitpunkt ab 1451, das ist versehentlich mittranskribiert worden)

extent-size: FnhdC: -; compl: 14.920 WF

@H

F092-181v,04      Año dnī. m. cccc. xlvii mathei apli galt zū Bafel ein maß wins. xiiij. dn 3 die. vj. dn q̄ta die menfu<sup>a</sup>. iiij. dn uff dem Heißen stein It ein fōm wins. xxx. β It laurenij anno. xlvij. galt der best win. ij. dn vnd ij moß iij dn vñ ein maß. j. hall It. j. v<sup>ncz</sup>⑩ korns. xiiij. β wenig obeis It año dnī. xlviii. c<sup>ca</sup> festū galli Hatt Hertzog olbrecht vō österich ein span mit den von colmar von erberlin des Juden wegen wolt er vō jnnē han der wart jm verfeit zugend uff Herczog ludwig Reit gilge kempff mit dem Juden gen Heidelberg dozwichend det der Herczog den Juden in ocht vnd wer in Hufete herbergerete Hilff vñ Rat dete also dotend die vō Colma<sup>s</sup> fin wip kint gefinde uffz dem Hufz vnd stat leitend ij de<sup>s</sup> Rette⑥ den gerichtschibe<sup>s</sup> in dz Hufz zū behütten wz do wz pfand vñ anders wie [...]felden Bōßlichñ falfchlichñ gewunne⑥ wart It año dñ. xlviii. q̄rta p⑤ luce komend. iiij. schiff mit bilgerin was de<sup>s</sup> von Rechberg Hadstad ander edel lütt③ brüder lienhart valckenstein vil adels vnd fuß komend gen Rinfelden vber die Bruge ließ man jn fordert den zoll den gebend fū dozwichend als fū stündend vnder dem. tor. komend ij schiff als es Holtz fürte was vol folckes Reifig gezug do sū ußgiengēd sprach der zoller gend den zoll der wart erstochen luffend mit gewalt uff brugen zū dem von Rechberg vnder das tor erstochend etliche als wart Rinfelden mortlichñ boßlichen gewunnē luffend in die stat mit verhencten messeren befunder für Rat fiengend die obersten in turnne ein teil wart erstochen xliij befunder der schriber fin mithelffer trōwetend fū zū dōtten It fū stießend die frowen kint meittlen ußz der stat vnd fūchtend den frowē an den fuden gelt den kinden jm munde das Kristenortē ie Hat v<sup>nomen</sup> It danoch fūchend fū in den Hufferen enheint hindangesetzt das groß gūt fundē wart die buben vnd adel zū Herrē wurdent die Hufz bestellet vnd die gantz stat mit jrem gewalt manige frowe gefchendet It der von Rechberg sprach do er die stat gewan Hie Rechberg Retta Grünebe<sup>s</sup>g luffend für die Rette die soffend denecht sprochend Nū Rottend vñß ouch es det üch nie so nott zugend vō leder der dannā kam kam zem leben It dem probt beschäch groß kunber dem wart genō was er hatt vij kostlich fußRōge vnd mentel einē ließ man jmme den Bōßten deñe i[...] wored viij man ließ jmme nütz doch meinde man er hett es beschuldet wol er, fin brude<sup>s</sup> die finen, um Her wilhelm von Grüneberg jm vil zū leide geton hettend It Hans spitz kam derfon der were jngar liep gefin doch wart jn das gūt gantz vnd gar lies sich zer muren ab nam einfeldfichenRōßlin Rechte fin fune im Holtz fūrgon liechstal mit krankheit Cūnrat gurley verlor groß gūt kam mit not vber die muren ußz Vnd etlicher me die ich nit nemen kann It wart gefeit: Hettend fū zū Rinfelden gefelet es were vber cleinBafel gange⑥ It die gon Bafel komen frowen kint man die nütz Hatten leitend die Rette in die nuwe ellende Herberg vnd gab man dem meister

gelt fū zū beforgen vmb ellendes vnd erbernde willen als fū ußgestoff<sup>17</sup> wurdend nagendig vnd bloß vō ere vñ gūt das was ein fromkeit an den von bafel It man meinde dz in barschaff von golde funden wart hunderttufend guldin ein vncz<sup>16</sup> sag mit plapharten metzblanken cleingelt It silbergeschirre vnmeßig vil dz nit zū schetzen was It año· xlviii· galli wart so vil wins jm elßas dz ein teil an dē Rebñ verdarb das in niemand vaffen mocht breften Halb fassen ouch vil altes wins ußgelon wart ein fuder gefurtes wins vñ v g<sup>3</sup> ein omē vñ viiiij Rae<sup>18</sup> zū gebelßwilr iijj moß vmb ein Raen It der von Rechberg vñ grüneberg RocenHuß<sup>2</sup> valckensten vñ ander stieffend die frowen von Rinfelden uß bloß in den cleidren wurdend erfūchet allenthalbñ befunde<sup>s</sup> die frowen die vor in der sat verliben wored gefūchet in d<sup>s</sup> scham Anno dni<sup>10</sup>· m cccc· xlviii· uff fant martins nacht Hat der apt von mürbach ein famlunge bý cccc pferden vberzoch heimlich vngewarnete<sup>s</sup> fachs die stat gewiler wart erstige<sup>6</sup> und gewunne<sup>6</sup> des menig mōnsche dorvmb verdarb, des falschen ufflatzes der edelen wurdent zwei Huffer angestoß<sup>2</sup> domit wart der falsch verbrocht It fe<sup>s</sup>a 3 p<sup>5</sup> martini Hat der von valckenstein vnd Rechberg einē Reifigen gezug ligen jm Hölczlin bý dem Rotten Hufse was karren von Bratlen vnd anderwo woltend gon Bafel zū mergte vñ zins füren die nomend fū uff mit gewalt müftend fweren gon Rinfelden zū faren rittend ein teil gon Bafel zem keplen zū eschmertor zūhin It fe<sup>s</sup>a 3 an<sup>10</sup> cecilie. xlvijj. wart ein gelöff zū Bafel eschme<sup>s</sup>tor were gewunne<sup>6</sup> was der von Rechberg falckenstein mit eime gezuge vnd nomend dem probst zū fant alben. ccccc. schoff wurdent ij erstochē wolte niemand nochin It deselben obens brantend die vigend die mulen zū ōgeft It an mitwuchen vo<sup>s</sup> cecilie. xlvijj. wart gesturmet zū Bafel Rittend die vigend an die cleinstat wart verbrent dem von Hegenhin krenczach ze<sup>6</sup> andren moll wored. iijj. knecht doruff stuber der zimberman<sup>6</sup> vnd iij zū wart die schuren ouch verbrent dorjñne wored cc v<sup>s</sup>ncz<sup>16</sup> korn hab<sup>r</sup> on how It am dornstag vor cecilie año. xlviii. Hattend die Rette vō Bafel mit eime gezuge vor tage uff vj stunde woltend wol xx wegen geleitten mit wine gon liechfall do wored die vigend by Brattelen an fū dz fū die wegend vmb sich slūgend was der Reifig gezug gon liechfall zū zeren dz geschree kam gon liechfall fant man. cc. gefallen zū den von Bafel dz ein gefchre wart d[...] d[...] von Bafel zugend mit der baner nohin dz fū zamen komend mit geschucz vñ scharmūczeln das den vigenden v wegen wurdent der wored peter endliches ij die gefallen erstochen vnd nemlich lienhart brotkorb ein winmeß<sup>17</sup> wurdend abgezogen den von fant vrbā nomend fū slūgend die bōdmen usß den knecht erstochñ gon bafel gefürt dz baner kam wider gon bafel zwuschend. vj. vñ vij. do zugend wir pfaffen mit dem leyfchen folck mit vnferē venlin hin It an samstag vo<sup>s</sup> katherine wurdent genō von den von Rinfelden vo<sup>s</sup> der cleine<sup>6</sup> stat bafel. v. wegen gefürt gon Rinfelden año dni<sup>10</sup>· m cccc. xliij. It an fūnnētag zū vesperzit vor Katherine año xlvijj widerfeitt erft der vō grünenberg von Rechberg von bolfenhin von Wißneck von falckenstein vō blūmneg von pforr mit andren būren vnd fuß fū Hattend aber die stat bafel vor angriffen schantlichen und boßlichen vngewarnet doby allen vmb fessen vom adel gebotten geschriben nütz in die stat zū füren oder fū woltend jmme Hēnd und füße abhōwe<sup>6</sup> It an zinstag vo<sup>s</sup> andree xlvijj wider seit H<sup>s</sup> Hans vō valckenste[...] cūrat Durre vñ ande<sup>s</sup> It die von Rinfelden Hand fant iohañs closter gefliß<sup>17</sup> verbrent andree. xlvijj. dz ist nit cristenlichñ geton It die fußgenger brochtend ein Rōp in craftina barbere vō Wilen It an fritag frūge bracht dz fußfolck von bafel ein Rōp von wilen uß kilchoff It an samstag brochtend die fußknecht xv j fuder wins vō Krenczach xlvijj It an vn<sup>s</sup> frowen tag 9ceptois<sup>10</sup>. xlvijj. fūrend die von Rinfelden abher vnd brantend dem von Hegenhin ein kostlich torhuß zū krentzach was vor belibñ zugend foll abher zū bafel zū zugend die von bafel zū jnnē biß an das Horn die flucht nomend die von Rinfelden It der von Rechberg Hat vor Rinfelden obfich uff uncz geleibt als abgefliß<sup>17</sup> gebrent It q<sup>r</sup>ta an<sup>10</sup> lucie hand die bōßwicht vñ Rinfelden gefallen angerant die gon bafel zins brochtend dem einen bede hend abgehown zwen entrunnēt It fulistorff wart ve<sup>s</sup>brent q<sup>r</sup>ta an<sup>10</sup> lucie. xlvijj. It fabto<sup>10</sup> p<sup>5</sup> lucie geleittend die von bafel xix geschirr mit wine zū mitternacht vō bafel uß biß gon liechfall gab jeder wagen ij guldin den geleittzgefallen do fū wider hein zugend machtend fū vmbendum für hattend trūmben 7 pfiffelen tanzetēd obe die vigend woltend kom fū fochentz wol fū getorftend sich nit [...]ge<sup>6</sup> It fabto<sup>10</sup> p<sup>5</sup> lucie año. xliij. fuit talis vent<sup>9</sup> et horribilis in bafilea q ois<sup>10</sup> homo credebat perire ppt<sup>s</sup> ingnem fī incidisset f deo dante nich<sup>10</sup> operaba<sup>10</sup> It 2 p<sup>5</sup> lucie. xlvijj. Hattend die von rinfelden ein frowen ertrencket in eime bōßen schiffin gon bafel gefendet mit eime brieff Hattend fū ira zū bunden de<sup>s</sup> wa<sup>s</sup>t funden It ist ein tag gefin mit lxxii Richstetten als die die von bafel Hand angeruffet vmb den groffen mort vnd vnrecht vnwiderfeitten fachen die der vō grünebe<sup>s</sup>g Rechberg valckenstein landeg wißneck Hadstat ander ira falschen helffer jnnē erzōget hand wz der tag nicolaý zū lindowe wart ein ufflag bis anthonij xlvijj wie die stett woltend ein anlag tūn vnd dē von bafel zū hilff kome<sup>6</sup> uff dem tage wz H<sup>s</sup> Hans Rott meltinge<sup>s</sup> Halbyffen die von zurich von Costentz hieß man von den stetten ußstrette<sup>6</sup> Anno dni<sup>10</sup>· m. cccc. xlviii fabto<sup>10</sup> ipa<sup>10</sup> die thome zū nacht hand die vo<sup>6</sup> bafel verbrent bintzen dz floß vnd berōbet der vigenden gūt It dmca<sup>10</sup> p<sup>5</sup> thome. xlviii. Hattend die von Rinfelden berōbet Riechñ, uff min herrē von bafel was von viche do was wart genō vngewarnet It die von bafel zugend mit der baner uß vnd mit eime Refige<sup>6</sup> gezug mit ij buchfen bis gon wilen es mocht aber nit errete<sup>6</sup> werden doch stieß man zū willen an brennē vnd zū krentzach des kilcherren hus wart ouch verbrennet dmca<sup>10</sup> p<sup>5</sup> thome xlvijj It ipa<sup>10</sup> die iohis<sup>10</sup> ewageliste año. xlviii. Hattend die von Rinfelden ein reifigen gezug vnd fußgenger brantten luplingen gantz abe on ein Hus was ein kintbetterin iij herliche gefallen wurdent erstochen eine verbrennet dz viche genome<sup>6</sup> fant pentilon berōbet dem prieste<sup>s</sup> die būcher an stroß geworffen It fū Hattend ein resigen gezug. ccc. fußgenger Hattend iij Hütte<sup>6</sup> geflagen uff liechfall ließend dz vichen do tribñ obe fū ußher wurd komen als Hattend die bōßwicht die brucke vber das wasser abgeloffñ die von liechfall an fū widervmb do sochend fū ein verborgen Hütt zugend in die stat schutzend mit buchfen vñ arenbrost in fū dz fū nütz schuffen doch brantend fū frenckendorff It. xlviii am achten tag, frūge uff ij, zeuch ein Reifige<sup>s</sup> gezug c pfer vil fußgenge<sup>s</sup> zū bafel uß uff offentur uff die von Rinfelde<sup>6</sup>

als flüchend die von rinfelden It feß an<sup>10</sup> ephnie<sup>10</sup> dn<sup>10</sup>. m. cccc. xlviii. früge uff 3 kam warnüg fú Hettend liechftal vmb legen zoch man uff mit der bane<sup>s</sup> vnd mechtig Reyfig vnd füßgenger un do fú komend noch zu kam dem volk es were nutz wrend betrogen gefin des wurdent ii gefangen die man meinet veretter zu finde It ephaia<sup>10</sup> dni<sup>10</sup> año. xlviii. komend die vigend fur bafel gerennet bi. c. pferden Rittend bi gundoltingen müwillen brantend binnigen als für der Reifig züg uff fú donoch das Hóbtbaner mit groffem volck bý iij<sup>m</sup> mannen viengend an zu fcharmutzlen bý fant Mar

F092-181v,05 grethen aber das recht beschach zu Hesingē bý der mulen komend die fwitzer der Reifig zug an die vigend mit groffem schiessen fteche<sup>6</sup> Hówen der vigend vil verwüflet Roß vnd lutt zugend gon Habgoßhin ein teil wurdend zu Hochkilch begrabn ein teil geführt gon landfer ein teil zu Habgoßhin begrabn der von blümneg wart mit groffem smertzen geführt gon iltzich by xx geführt gon enßhin vil gon nuwenburg vil fturbent valckenstein cúnrat dürr größlich gewüflet die vorgnt<sup>7</sup> groffe dott dettend die foldner von bafel mit groffen Hertzen vnd eren were jnnē nit so not gefin biß dz baner komen were fú werend ölle erlagen die von bafel hattend manigē gefangen iij fturbend von bafel It 2 p<sup>5</sup> martini. xlviii. was der grofte erbidme zu Rome den kein man ie gedocht dz groß Huffer uff dz pfunmēt fielend werte von viij früge biß nacht It anno p̄dicto. was die pestilencie zu Rome paruß florentz so groß dz groß welt snell starb nie so groß kein man gedocht It für ein groß kurtisan von Rome mócht in. c. millen weder zu effe<sup>6</sup> noch zu trincken finden in kein floss noch stat komen sterbentz Halb die kurtifane<sup>6</sup> wz zu Rome wz foch dannen biß an. iij. kardinell It es Hattend alt<sup>n</sup>imiy gefeit dz im nósten fumer der größte sterbat folte im lande werden der in. cc. joren je wart It q̄rta an<sup>10</sup> lucie anno. xlviii. ist bobest Felix fun der Hertzog vō faffogy gewaltiger Hertzoze worden zu meyglant mit einhellickeit der stat dez landes vnd gütten willen in ca<sup>10</sup> Rinfeldenfü It min Her von bafel die Rótte fürend zem tage gon nuwenburg den gemacht hatt der margraff von nidren baden xlviii It feß an<sup>10</sup> Hilarij año. xlviii. zugen die von bafel mit groffer macht mit dem Hóbtbaner mit ein Reifigen gezug uff mit etlichen buchfen vor tage uff zwei mit groffem geschirre von wegnē karren gon Rinfelden uffhin brochtend. lxxxx. halbe fuder mit wine viij wegen mit groffen fassen ij erftochen It q̄rta fe<sup>s</sup>ia año. xlviii. früge uff p<sup>m</sup>a Ho<sup>r</sup> zugend die von bafel uff mit ein Reifigen züg vnd fuoßgenger einē wilden weg logend obe jemād von Rinfelden wollte ze jungste zugend fú fur die statt dz fú mit fteyne<sup>6</sup> wurfend in die stat erschuffend iij am grendel brantend die mulen etwe manig Hus an der stat zu keiften vnd melen das dorff fú woltend aber nit ußer fú schuffend vigentlichn mit buffen ußher dz ein eignoß erschoffen wart was ein figenlichn schiessen von bedē partigen als do niemant ußher wollte zugen die von bafel Hein It min her von bafel die stat Hand taget mit dem Hertzogen vō österich zu nuwenburg fordert der furst jm zu lichen. xxiii.<sup>m</sup> guldin. x. jor vmb

F092-181v,06 fuft donoch ölle jor zu bezalen iij<sup>m</sup> guldin biß die fume abe keme dofur zu vnderpfand zu gebn löffenberg waltzhut feggingen den fwartwalt er wolte aber die floss jnneHan noch als vor It die füßgenge<sup>s</sup> luffend uff He<sup>s</sup> dietrich von rotzenhuff<sup>7</sup> uff fin gefesse vnde<sup>s</sup> fletstat feß an<sup>10</sup> vincentij xlviii fe<sup>s</sup>ia. 3. ipa<sup>10</sup> die angnet<sup>3</sup> año xlviii zugend die von bafel mit eime starckn folck uff gegen tage uff xij anit rins vnd dißhalb rins fur Rinfelden vn woltend die stat erftigen han als fú im grabn Hieltend wrend fú do gewarnet wurffend ab der müren brennē ftrow abher in den grabn das dovon ein groß heittery wart It 3 an<sup>10</sup> prifficacois<sup>10</sup> Hora. x. de fero año. xlviii. zugend die von bafel mit ein Reifigen zug vnd füßfolck gon Rinfelden woltend den stein erftigen han als kam der von Rechberg mit ein starcken gezug vngewarnet woltend fur bafel fin als komend die von bafel an fú mit macht dz der von Rechberg mit den finē die flucht nam fin Rog ab warff vn falerr der Rog wart dem trumbeter die andren wurffend mentel arenbroft salerr von jnnē uff die flucht die von bafel illetend noch biß gon Rinfelden ein teil ein edelman wart erftochn were do Hans fmit der foldne<sup>s</sup> gefin die von bafel hettend ere vnd güt gewunnē gerecht die stat denne fú gantz erschrocke<sup>6</sup> verzweifelt wrend fú vielent von den pferden dz fú luffend in den ftude<sup>6</sup> allenthalbn 2 p<sup>5</sup> prifficacois<sup>10</sup> xlviii It an mentag früge uff. ij. p<sup>5</sup> prifficacois<sup>10</sup> Rittend die von bafel uff zu befechen wie man mócht yltzich beligen vnd gewunne<sup>6</sup> als es finster wz wolt meifter Heinrich der buchfenmeister in die ylle Ritten felbander was das wasser groß fielend in ertrunkend wart funde<sup>6</sup> fabato año xlviii wart meifter Heinrich begrabn zu mulhuff<sup>7</sup> bý fine<sup>6</sup> vettere<sup>6</sup> als holet in fin wip gotfchalck wart wider uff grabe<sup>6</sup> gon bafel geführt ein nacht durchuff kam gon bafel 3 an<sup>10</sup> valentini año p̄dto<sup>10</sup> früge in der folge als man jm folget man det den farg uff lag er Rotten als ob er lebte wart jm der munt uff brochn luff fruch blüt von jmme zarttend den tag ze spinwerters Hus früge zu nacht traff den man xx dn It des eddelen mans knecht von zuttren der mit jm ertranck was denecht uff den vorgnt dag nit funden den kunde der Junche<sup>s</sup> for finer fromkeit biderbekeit nit volle clagen deñe er jn von einem kinde erzogen hatt. It meiste<sup>s</sup> Heinr<sup>3</sup> vorgnt do er uff dz pherd wolt fitzē vor finer turen fleffte es in dz er müßt sich anders cleiden donoch wolte es mit jm in den grabn gefprunge<sup>6</sup> fin fant alban im koremerg warff es in abe was meiste<sup>s</sup> Heinriche ein groß warnüg vō vngel vnd ein vbeltunde<sup>6</sup> leider got erbarmes das ich erhart vō appenwilr fin nefter nochbur ie bekante fin fromkeit vn zucht in allē fachs alle<sup>6</sup> nochburen was mir leit It 2 an<sup>10</sup> kathedera Pet<sup>s</sup>. año. xlviii. brocht mā meiste<sup>s</sup> Heinrich felige<sup>6</sup> als er funden was wart begrabn zu mulhufen wider uff graben zu bafel zu fant alban begrabn wart jm gefolget die p̄dicto wart der bóm uff brochen was denocht als hubefch als er gelebet hett luff dz fruch blüt vō jmme It feß an<sup>10</sup> fridolini. xlviii. zoch clinghame<sup>s</sup> der Hóbtman von bafel in ein Hüt zu Rinfelden als trabtend iij von rinfelden heruff men meinde es were de<sup>s</sup> von rechberg volt uff die warte lügen denne man meinde do werend iij wege<sup>6</sup> mit güt geladen woltend enweg als brach der Hóbtman uff der Hütt Rant den drigen noch biß gon bugken dz fú aneinander wrend do det man grendel

F092-181v,07 dor uff, ließ die drige in bluffend grendeltor machtend sich uff den turn mit gefchutz begert der Hóbtman fin vingend mē wolt es nit tūn erbegert iij inHin zu lon uff recht es was nütz als seitte der Hóbtman dem Huff

dem gantzen orden ab fürlich sin Helffer brant ein dorff nam Rosß küge vnd pure<sup>⑥</sup> was fú fundent wart zú bafel buttet feß fabto<sup>⑩</sup> p<sup>⑤</sup> fridolini xlviii donoch schreib der furst gon bafel man solte widerkeren er were kaftvoget It qnta<sup>⑩</sup> p<sup>⑤</sup> do decolirt man zú bafel. iij. stroßröber von der von Rinfelden teil It an samstag donoch wored. v. zú Rinfelden gefange<sup>⑥</sup> von der von bafel teil die ertranckent fú satzent fú in ein tennelin in irē hemlin uffrecht fantten fú gon bafel zú schalckheit hat nie kein man bößheit nie gehört vō ī It 3 an gregorij. xlviii. woltend die von Rinfelden win und anders gereicht han zú Herten des zugend die von bafel ußß mit der baner jochkend fú biß gon Rinfelden zem grendel in fú spienend die pfert von den geschirre fúrtend ein teil gon bafel brantend Hertten zú grunde It 2 an<sup>⑩</sup> bndicti<sup>⑩</sup> año. xlviii. zoch ein gezug von bafel ußß zú füße zú Rosse gegē tage uff die zwey mit vil karrē wegen zugend gon herten nomend vil wins korn vnd Hōwe vnd brantend Herten felle tegefelt nollinge<sup>⑥</sup> vnd fuß ander als der gezug wider gon bafel für hattend sich vj gefellen ob bughin verfumet als Reichtend die von rinfelden win komend die vj gefellen nomend vij güt Rosß mit gewalt als Rantend die vingend in noch biß gon bafel fú schuffend aber nutz am Heinziechend brantend fú zú krentzach schurers Herberge. It Reiffe fwam zú vbe<sup>s</sup> Rin vnd Huwe ij groffe schiff ab vnd ein tennelin kam gon bafel It 3 p<sup>⑤</sup> brantend die von Rinfelden ögest vmb dz die armen lutt zú bafel wored in gefloche<sup>⑥</sup> fe<sup>s</sup>ia q<sup>r</sup>ta zú nacht an<sup>⑩</sup> bndicti<sup>⑩</sup>. xlix. zugend die von liechtstall ußß in das frigtal nomend ein Rōb vnd l pherd mit l seggen mit mell und habre<sup>⑥</sup> woltend gon farnsp<sup>r</sup>g sin geleittend die von feggine<sup>⑥</sup> iij erltochen vj gefangen griffend es mälchē an do wart den von liechtstall ein güt benüge fe<sup>s</sup>ia feß an<sup>⑩</sup> letare. xlviii. Hat der Reifig zug vnd füßgenger Hattend vor Rinfelden hütten gellaß das ij erstochen wurdend ein Reifiger wart geschossen mit ix pfile<sup>⑥</sup> kam uff brug zú rinfelden fiel ab dem hengeft starb was uff dem felde was floch zú Holtz brochtend vil schoff mit gewalt feß an<sup>⑩</sup> judica anno. xlviii. wored die von Rinfelden wol mit v Refig vnd fuß gezogen für lieftal das ein groß scharmutzeln beschach gütz mütz zú beden sitten der von lieftal wurdend ij erltochen in den Rebē iij eignossen wurdend die kōpff abgellagen It desfelbē dages zugend von lieftal wol. lx. gon Rinfelden wuñtē enkein teil vom andren woltend dem von grünenberg ein wiger Han gevischet wurdend v gefangen ij erstochen iij priester geiaget das fú ir kleider lieffend fallen ein teil fwmend vber Rin do wart des von grünenberg silbren jngfigel vnd vil fluffel genon dz die prieste<sup>s</sup> Hattend die gefange<sup>⑥</sup> wurdend zú lieftal gefoltet gon bafel geführt an funntag früg uff eins in der nacht vnd [...] ouch gefroget It qnta an<sup>⑩</sup> ambrosii. xlix. hat mā einen jungē knabē verbrent gab sich ußß für einē munch hat von dem von Rechberg genō j guldin solt die clein stat verbrent han donoch soltend jmme worden sin. x. g<sup>③</sup> wz nit xx jor alt vñ einer mit jm enthōbtē vnd vor drig schinder enthōbtē qnta p<sup>r</sup>dicta für min He<sup>s</sup> von bafel die Rette von bern folotre<sup>⑥</sup> fwitze<sup>s</sup> gon brifach zem tage vmb ein richtung It Herman von eptingen seitte abe vnd hatt vo<sup>s</sup> angriffen das stot dem adel woll It qnta<sup>⑩</sup> p<sup>⑤</sup> pache año. xlix. für clinghamme<sup>s</sup> der hōbtman von bafel mit fime Refigen gezug mit dem füßfolck für Rinfelden brochtend xi gefange<sup>⑥</sup> xv gütter Rossen Rittend in großem Regen were in nit so not gefin so were in x Reifig worden It 3 an<sup>⑩</sup> Jeorij anno. xlix. brant man zú bafel einē bößwicht hat zú egringen ein Hus verbrent iij kint dorjne einen fwachē man die stuben verbunden dz fú nit mōchtend ußßkome<sup>⑥</sup> vom blochmunt It fe<sup>s</sup>ia feß p<sup>⑤</sup> ieorij. xlix. zugend der von bafel gefellen ußß für blochmunt vnd erftigend den vorhoff vnd brantend in zú grunde zwei tor x gütter hengsten vnd was do was buchsen vnd anders vnd die schuren was do stünd vnd in werden mocht It an funntag nach fant jergen tag was noch ein ufflōß worden zú bafel die zunfte ein teil machtend sich uff in den korenmerget woltend die rōtte zwingē<sup>⑥</sup> ußß zú ziechen für blochmunt dz die metziger winlutt Reblutt zimberlutt schüchmach<sup>s</sup> vnd ander mit gewalt ir banner ußß stießend mit der cleinen stat [...] hat es mitt jnne<sup>⑥</sup> die in der cleine<sup>⑥</sup> stat zugent mit gewalt mit drigen bannerin mit den metzigerin für das richthus fordertend dz hōbtbaner ußß zú stecken vnd domitte gantz uße zu ziechene mit dem gezuge noch allen sachen zugend fú wider des rotz willen ußß gon blochmunt das ein teil fuß auch nochin zoch einzigen vnd ein groß murmelin wart dz es got vnderstund das kein ufflōß wart minē herren vō bafel vast zú Reddent er were ein verretter bößwicht were er im korenmerck gefin es were zwiffelichē gefin mē hette in erlage<sup>⑥</sup> vnd ein teil gefolget men were jmme für sin Hoff gezoze<sup>⑥</sup> als uff den funntag It an mendag nochhin uff dru gegē tage. xlix. zoch die stat mit der hōbtbane<sup>s</sup> vnd mit dem gezüge für blochmunt mit krafft It an zinstag Reit juncher Rüdolff von Ramstein in das herē vmb tegding was Hermann von eptinge<sup>⑥</sup> wegen als wolt er nit uff geben do das die gemeinde erhorte Rettend fú schraff mit dem von Ramstein es wer kein sachen zú sūchen fú woltend lip güt han dorvmb werend fú do vnd berufftend eine<sup>⑥</sup> frigen merget das koste do genüg was, so lange fú do legend It an zinstag noch fant margs<sup>⑩</sup> dag xlix komend die von stroßburg der Margroffn botschaff von nidren baden mit andren botschafte<sup>⑥</sup> gon bafel vom fursten meindend der furst vnd Herren woltend zem tag zú brifach nutz tūn noch von der richtüg zú hōren die von bafel zugend denne vor vom floss die schuffend nutz deñe der gewalt was vor dem floss als wartend fú der boschaff It an mitwuchen was der meyeobent año xlix hat man angefangen grabē dz ma<sup>⑥</sup> was noch in dz hus als wart das Hus blochmūt gewunne<sup>⑥</sup> Herma<sup>⑥</sup> von eptinge<sup>⑥</sup> genome<sup>⑥</sup> felb xvii iij edel geführt in dz her<sup>s</sup> getrōstet uff gnode für den groffen rott zú bafel als wurdent fú gebunden behalten jm volcke das hus wartgeleret vil dorjne funde<sup>⑥</sup> vil melwes vnd gepiget vnd angestoffe<sup>⑥</sup> zú brenne<sup>⑥</sup> do der von eptinge<sup>⑥</sup> fach sin hus brenne<sup>⑥</sup> in der nacht uff ij weinde er sprach ach das got erbarm dz ich in mütterlip ie kam vor leyde It am meyetag año. xlix. uff die viere brochman Herman von eptinge<sup>⑥</sup> gebunden felb xv und zú füße gon bafel mit eime Refigen gezug vnd geleit in gefengnisse den hund telfin damit er der stat Hat abgefeit wart vor jm am feile geführt gon bafel It dornstag fritag fiengend fú das floss an zú grabē vnd vnderfetzte<sup>⑥</sup> als wart es gefellet on ein teil mures was do zem worzeichē iij hengeft wurdent genō wolt er für300 g<sup>③</sup> gelōßet han, xlix. an samstag noch dem meyetag zugend die von bafel mit dem züge widerhein die von Solotre<sup>⑥</sup> mit wart vberlagē iij. wegē und karre<sup>⑥</sup> im herre gab man die groffe moß vñ ij dñ do



wart ouch gefeit man wolte fû vom felde flachen do die von bafel lange wartend es kam niemantz werend die in der cleinē stat gefin der zûg were nit beschehen denne es [...] der Rôtte<sup>⑥</sup> willen was anno xliḡ Glogenlutter Rûfft im hers wer win vnd anders vmb gefallen willen vnd vergebē der mocht es Reichen It 3 p<sup>⑤</sup> jubilate año· xliḡ· zoch valckenstein Rechberg vnd Rin

F092-181v,08 felden gen arowe mit eime Reifigen zûge vnd fußgenger zû beden enden der are<sup>⑥</sup> nomend dz viche zû arowe vnd in drigen dörfferen bý· ccc· gehurnetz viche on Roß vnd anders man meinde xxviii erstochen· ix gefangen doch wurdent· xv· zû arowe begrabē biß man die andren funde It der krieg zwüschen den von Bafel dem hertzen ist gericht gantz das die von Rinfelden sollend fweren an das hús von österich vnd wide<sup>s</sup> in ziechen vnd in sitzen was vorhanden lige fol jnnē wider werde<sup>⑥</sup> als wart der friden geruffet an der uffart zû bafel año xliḡ lieffend die von bafel Herman von eptingen vnd ander gefangen uß me deñe· xxx· als morndes amfritag woltend die von Rinfelden hein sin zû dem irrē lügen als der fride beslossen was vnd die rētte von bafel mitte do wolte man die Rette noch von Rinfelden nit in lon müßend wider en

F092-181v,09 weg gon bafel Rechberg falckenstein ir helffer fürend mortlichen in der stat noch dem friden brachend stubenturen turlin öffen stube<sup>⑥</sup>

F092-181v,10 venster steinweg vnd glaßweg vnd was fû brechē wüßten mochtet mortlichen schantlichē das fû selb einander erstochen woltend han von söliche<sup>s</sup> boßheit wegen fû hattend vnderstanden die stat zû brenne<sup>⑥</sup> an samtage vor vrbāi año p̄dicto It ipa<sup>⑩</sup> die t̄nitat<sup>③</sup> año· xlviii· kam hertzog albrecht ingeritten gon Rinfelden wart mit dem heltūm erlichē enpfange<sup>⑥</sup> es was aber nütz in der stat müßt Ritten gon Bughin do aß er vnd lag do wart vil tedinget zwüschen dem hertzen den usseren von rinfelden das fû nit mochtē in komen biß zinstag uff vij zû nacht wart es erst bedegdinget das fû in komen in ein odes nōst fuß nütz do was It an funnētag p<sup>⑤</sup> v̄lricij in der nacht año· xlviii· was ein samlich wetter am himel vnd früge gegē tage das samliches himels ie gefehen was blaw grūn swartz wiß Rott vnd zergien zû bafel wol aber zû Rinfelden slüg das wetter was jm banne stünd win korn holtz ander frucht nütz ußgenome<sup>⑥</sup> allein in dem banne vnd anderfwo nit noß bñ miraculū It an mentag vor ofwaldi año49 zû nacht uff die x stunde<sup>⑥</sup> komend samliche ungestūme blitzigen vnd dornre<sup>⑥</sup> vnzemlichē uff die· xi stunde<sup>⑥</sup> kam ein samlichē vngeßtūme grulich böße wetter das keinre zû bafel von samlichem wetter iegehört noch docht der wind was so grulichen groß das er die ziegeltecher uffhüb das großer flegeregen dūch gūt techer in die huffer lūff das die kamre<sup>⑥</sup> huffer als fol waffers wart was in den huffer was als zû schanden wart ē Jt der wind was fogroß das er mechtigi groß linden zû bafel uff bürg mit gewalt uß dem grunde hüb vnd niderwarff des ertzbriefters gericht gar nider geworffen wart des ze Rine des fengers hoff des von bußnag hoff der wind nider warff on vnzelichen groffen schaden der zû bafel von dem wind genon wart me denne man gefagen kann das man wonde die welt wolt undergon der nuwe turm zû fant alben was mit tilen gedecket nam der wind die tilen gegen dem Rine anhin mit gewalt warff fû mit andrem zimberholtz vber den turn zû fant alban in den kilchoff das vnflaglichen ist ē domitte kam ein samlich hagelwetter mit schiblechten steine<sup>⑥</sup> ein teil als hurneyer ein teil mit antlidren nam alles das in der stat bafel vnd dorvmb was von frucht det ouch vnmessigen schaden an kilchfenstern vnd andren fenstre<sup>⑥</sup> zerflüg mir erhart von appenwilr caplan der stift min tagtach das ich· cc· ziegel müst wider decke<sup>⑥</sup> leich mir meister thoman Rode die techer wurdend so zerbrochen ein teil gantz abgeworffen das man einthufend schindlen gab vm ix ß forhin viij ß man fand ouch nit tachziegel als notdurfftig was die welt was erschrocken das fû giengend als obe fû dot werend vor widermüt das wetter vnd wind wrend so groß vnd starck das beslossen túrlin uffwegtend das man nit ein turlin mochte zû tūn vor stercky des windes das man zû bafel in den kilchhoffen me deñe M vogel hette uffgelese<sup>⑥</sup> von otlicken biß an die wissen me denne ccc herlicher böme dz wetter vom grunde nider warff wo das wasser in die huffer oder gedmer kam das smachte bý viij tage<sup>⑥</sup> vnd brentzte [...] obe es das helfche für were gefin dz man ouch meinde It año dm<sup>⑩</sup>· m· cccc· xlv· 2 an<sup>⑩</sup> ofwaldi was das vorder jomer und schaden der beschach zû bafel zû gangen was ein wind zû schetzen wider zû Rinfelden was samlich jomer dz fû noch verzwifelet wrend dz die lutt vnd ir kint in die kelt fluchend dz fû meindent die welt wolt under gon dz grulichē strolen schuffend in die türne sich enzünttend dz onzall wz der wind vnd wetter hagel wrend so mechtig dz im schöne<sup>⑥</sup> eychwalde vor der stat by xl großer mechtiger eychböme uß dem ertrich erweget wúrdend vnd uff de<sup>⑥</sup> grunt geworffen dz keiner zû Rinfelden so alt was der samliches gedocht oder gehöret hette des groffen jomers vnd schaden der do für was gangen zû bafel zû Rinfelde<sup>⑥</sup> gelich uff ein stund vnd zitt Año dm<sup>⑩</sup>· m· cccc· l· ist gefin ann<sup>9</sup> jubile<sup>9</sup> ad curia<sup>⑥</sup> Romana<sup>⑥</sup> It das dehein man iegedocht samlicher groß vart von krancken frowe<sup>⑥</sup> von krancken mannē von jungen lúten knabē vnd meitlen das etliches tages gon Bafel komend by· M· bilgerin It man fand ein moß wins zû bafel den hösten von elfas vñ iij d fuß landwin vnd brißgower ein moß vñ· iij· vnd vñ ij dñ It der winter año p̄dicto a nativitate was als warm das des gelichn<sup>①</sup> keiner gedocht biß aprilis do kam die grōste keltý vnd vngehūre kalte winde vnd Riffen das man bott zû bafel zû allen kilchē früge noch mitternacht trefflichē zû luttē als wart got erbetten das das kalt wetter vnd wind Riffen abegieng 2 p<sup>⑤</sup> mia<sup>⑩</sup> dm<sup>⑩</sup> año· l· vnd warm wart It 3 p<sup>⑤</sup> jubilate año· l· wart dietrich fwertfeger der amptknecht zû bafel für gericht gestellet vñ für ein mort uff in geclaget dennē er fin elich wip ermurdet vñ getötet hat gredlin wildenwurtz er wart ußgeführt vnd enthöbtet doch gab man im das saçament drige tage vorhin was groß bit es halff aber nütz It hertzog olbrecht von österich Reit zû bafel in herlieh an mitwch vor bartholomeý año l wart jm groß zuucht vnd ere erbotten an dornstag zer mügen ein herlichen tanz gemacht und kostliche<sup>⑥</sup> was er vnd die finē alle verzartend vnd bruchend bezaltend die Rôtte dorzū ein kostlichen kopff mit guldine<sup>⑥</sup> geschencket was jm fuß geschencket wart von win fütter verkofft fin kuchenmeiste<sup>s</sup> am fritag Reit er

jm groff② regen gon enßlßhin die ere die jm beschach nam er vaft vúr gút von der stat uff Iť fe'sia feẏ an⑩ bartholomei año dm⑩ m̄ cccc l̄ hand die von bern vnd gemein eignossen vnd der hertzog von fafoy zamē gefwor̄ C̄ jor vnd einē tag was viij jor alt was müfte fwere⑥ zů einer gedecht

F092-181v,11 niff Iť deselben tages fworend die von zurich vnd die eignossen wider zamen zů den einfidlen uff dem prüll vnd den alten bunt

F092-181v,12 brieffen noch zů gonde alle nuwe bunde abgeton Iť man hat dem bischoff von basel kostlichen gefolget q̄nta p⑤ anthonij anno l̄ Jť man hat iij centre⑥ waches̄ xxvj̄ stang

F092-181v,13 kertzen vj̄ guldin tůcher uff fime grabe vnd im kore uff der bore Jť man gab jedem priester der meß hat ein metzplange⑥ allen clōstern stifften win allen armē lutte⑥ win vnd brott allen priestren kertzen Jť fe'sia feẏ an⑩ prifficatois⑩ marie anno d⑩ m̄ cccc l̄ hat das cappitel von basel einhelllichñ erwelt zem obersten hōbt vnd zem bischoff meifter arnolt von Roperg den tūn techan uff der stift on zweigūng beschach die kurr Iť sabto⑩ an⑩ thome año m̄ cccc l̄ was so groß folg zů Rome dz der boft verkūnt fronica⑥ zů wifen den aplas zů verkunde⑥ den fegen zů gebñ uff 2 hora do was so vil volckes dz es gefchetzet wart fūr hundert molen hundert

F092-181v,14 thufend was birge felt strossen alles vol dz sich der bobft wundert vnd sich gefegnet was sin meinūng dz volck solte morn frūg enweg gon das das ander folck defter witer hette do das volck enweg zouch wart das grōfte jomer uff der Tiberbruck von groffem volck vnd nott das me denne cccc mōnschen zertreten ertrucket erftecke⑥ wurdend vnd in die tyber fielen ertrunkend do halff got eime uff dem Reiß ein Rōmer die kelen abe vmb sin gūt do kam ein cardinal uff die brücken wolte man erslagen han doch wart jm zwei müll erstossen iij diener zů tode flūgend die vnger Rōmes die tor zů flūgend mit bengele⑥ messer in die armen bilgerin dem got halff der kam derfan do verlor manig fromer gerader man geitlichñ weltlichñ edel vnedel vnd frowen schamlichñ ir junges lebe⑥ vlierend bi den groß gūt funden wart hette man die tor nit bellossen an der tiber

F092-181v,15 brucke⑥ es were nit bescheche⑥ Iť morndes komend die kardinell mit jren dieneren woltend abe vber die engelbrūge Ritte⑥ zů Hoffe do wored bilger vngere⑥ vnd ander woltend fū erstochen erlage⑥ han müstend einē andre⑥ weg Ritte⑥ Iť do wurdend drige grūben gemacht uff dem gotzacker vñ die armen bilgerin willen Anno dm⑩ m̄ cccc l̄ domica⑩ p⑤ festū sti⑩ galli kam ein grulich groffe keltin mit durrem gefruft on fne dz es die welt vmbliche⑥ nam das ein teil brunne⑥ zů basel vberfrend Iť año dm⑩ m̄ cccc l̄ domica⑩ Johis⑩ baḡ macht min he's von basel her arnolt sinē prūder her bernhart von Roperg zem burgermeiste Iť año dm⑩ m̄ cccc l̄ kam festum johis⑩ baḡ uff co'pis xpi⑩ Anno dm⑩ m̄ cccc l̄ primo feria feẏ an⑩ assumptiōis marie wart der Rin snell so groß das er zů basel gieng zem fuftzin vnd groffer schade beschach vō brucken die enweg Runnent zů segginge⑥ vnd anderwo zů nuwenburg dz wūre vnd huffer enweg Ran Jť samlich's groffer schad beschach vō der birffe befunder zů Lōffen Iť an mitwuchen fieng ein groffer sturmwind an uff die dritte stund vnd werte die gantz nacht das man wende basel wolte vndergon vor fant elisebeten tag anno l̄ vnd frugenlich geredet Iť an dornstag vor elisabete zů dem nachtmoll kam aber eingruwlich wind vnd mit eime hagel das großsteinst fiend das die stein morndes uff mittentag denecht uff burg uff dem misse legend año l̄ año dm⑩ m̄ cccc l̄ was pestelencie zů basel doch nit zů groß aber dem der sine abegieng vnd schaden beschach hatte sich zů clagen doch starb me mannesname⑥ denne frowenname⑥ Anno dm⑩ l̄ix was pestilency zů basel abe's nit groß durait succelue duos annos Anno dm⑩ m̄ ccc l̄ zugend die von basel uff fant ma'ttins tag zů kunig fridrich von österich mit andren stette⑥ vnd fil herre⑥ vber berg als er gon Rom fūr noch der kaiferlichñ crone⑥ doch lies er die stette lang zitt das ir vertzere⑥ an manigen enden trefflich obe er zů den stetten kam mit kunig laßlaus von behem vnd sine⑥ brüder Iť pu'ifficatois⑩ año l̄ij wurdend behem vngren österich vñ wien zamme⑥ Ritten vnd treffenlichñ mit macht vnd gewalt zů rotte einhelllichñ vnd nomend wien vnd gantz österich jn in ir band vnd gewalt vnd allen gewalt den kunig fridrich doran hatte was schatzes vnd gūtz vnd brieff er zů wien in dem hufe vnd vesten hatte wart als genome⑥ vō fime gewalt Iť dem kunig fridrich kam sin wip die kunigin vō portegal mit m̄ pfone⑥ zů der hohen sien 2 p⑤ oculi anno l̄ Anno dm⑩ m̄ cccc l̄ij hat hans fcheckeburlin ein kreme's vō basel gestiftet das salue regina zů finge⑥ uff burg am samstag zů nacht vnd begeben doran cc guldin wart angefangen ipa⑩ die kyliani 7 focio4 ei9 año p̄dto⑩ Año dm⑩ m̄ cccc l̄ij om̄n⑩ stor4 zoch ein groß gezūg zūfamen das die von basel von manigen enden gewarnet wored das man die cleini stat wolte bekunbret han zů gewunne⑥ das groß hūt die gantz nacht was offentlich vnd heimlich die Rōtte foffend von x zů nacht biß iij Iť der vorder gezūg do er nütz mōcht schaffen zugend fū fūr schofhuß⑩ dotend groß schaden befunder dem spital brantend fū dōrffer trotten vnd etliche brantfchetzet vnd denecht das ir genome⑥ maniger erfoche⑥ anno liij her caspar vō ropolstein her adan von afoltzhin der vō rechberg wored hōbtut fe'sia q̄nta p⑤ erhardi año m̄ cccc l̄iiij was samlich vngestūm's groß wind vnd einteil mit regen desgelichñ lang niegehōrt ward tag vnd nacht werte vntz mitwuchñ an⑩ anthonij año p̄dto⑩ Anno dm⑩ m̄ cccc l̄iiii fe'sia feẏ an⑩ jubilate hora q̄i q̄nta wart he's hans mūnch uff burg zů basel vor de⑥ paradis gefangen von hans waltheim fime fūne vñ peter offenburg fime vatter frefenlichñ mit gewalt gefūrt in des jungē waltenhins hus als bot mā den Rōtten zūfame⑥ denne fū nütz dorvmb wustend als wart er verfrōstet fūr xx<sup>m</sup> guldin in drigē wuchñ zem rechtē zů basel zů stonde etc Iť an funnētag mitte meye⑥ zů nacht año l̄iiii was ein samlich grōß keltin mit lutrem himel das man uff x anfieng in allen kilchen clōstern zů lutte⑥ garstarg bis mētag frūge uff die vj stund do kam eingroß nebel were der gefin der Riffe hette geno⑥ was uff dem velde were gefin der blōwe lag volfnwes dz vntzalichñ was Iť vigilia trinitat③ año l̄iiij fc3 in fine junij was samlich kelten vñ Regen das ich müft min stuben heitzen Iť 2 an⑩ bartholomei año liij

wart h<sup>s</sup> hans munch vō den burge⑥ zū bafel fūr rechtgestellet do hat h<sup>s</sup> hans uff sin teil xv Ritter iiij frye herren det der marschalck von österich h<sup>s</sup> turing vō halwil die Rede treffenlichn vnd hoch das gericht werte von viij bis uff die vierde stunde It am zinfage donoch nam min he<sup>s</sup> von bafel die sache fūr

F092-181v,16

handen mit andren Rittren und herrē wart die sache fuß vbertragē on recht Anno dm⑩· m· cccc· liiij· fienge frugenlichen an Regnē vor ōgft vnd werte tag vnd nacht mit groẞ kelti das etlichn zū bafel die stuben heiztend uff verene der regen vnd kelti werte biß in septembri Jt 2 p⑤ verene hatte man zū allen kilchspelen vnd befunder uff burg ein fingenmeß vmb schōny willen dorzū manig messēgesprochen an vil enden Anno dm⑩· m· cccc· liiij· domica⑩ an⑩ mathe⑩ apli⑩ frūge zū mitte<sup>s</sup>nacht kam ein groẞ erbidem vnd dovor zū zeche<sup>n</sup> ouch einē frūge zū funffen kam ein groẞ als ich fas vnd bedted horas meas Der krieg von bafel anno xlv Die von bafel leitend ein sture an uff Remifere⑩ anno dm⑩ xlvj was xiiij ior alt was müß zer wuchen ein Rappen gebn arm ode<sup>s</sup> Rich donoch jetliches von hundert guldin vj dñ vnd geschetzet was eins hatte nutz ußgenom① geiftlich vnd weltlich weret biß barnabe apli anno xlvj Jt der probst von fant lienhart gab zer wuchen nit me deñe x ß; des nomend im die Rōtte den stogbrunnē ein lange zitt Jt die schinder die mōrder komend q̄rta p⑤ bartholomei fūr bafel mit setzigtusent mañe⑥ anno xliiij frūge uff die viij des tages beschach ein groẞer strit vnd gefechte zū fant iacob an der birße zwufchend den schindren vnd lantzlutten des adels vnd den eygnossen nemlich worent der switzer ij fiengend an zū vberfallen die armiecken zū brattlen do wart erlagen wol xl man zugent biß gon fant jacob hattend die von bafel jnnē ein foldner gefant fū zū wenden den erstochend die eignosß⑦ vnd das pherid do fū komen an die birße do komend die schinder an fū als vil lōp vnd graß vnd fochtend das die eignossen mit macht komend fūr das hus uff den Rein als worent ein teil enit dem wasser bliben von truwen zugend fū wider hinderlich jnnē zū hilffe do vmb zugend die schinder fū mit gewalt das fū komend in die kilchen wurdent vil erlagen donoch komend fū in das hus das fließend die schinder mit dem landadel an das vil zū bedenfiten verbrēt erlagen wurdent do wichend die eignossen in den garten do worent iiij tarasbuchsen die zū allen orten in schutzend das fū den garten gewunnēt der eignosß⑦ erlagen wart by xv der schinder m do vnder worent iiij groffen wurdend zwe gefürt gon mupelgart ij gon yffenhin das der Telffin weinde sprach ich wolte das die noch lebend dz kein eignosß erlagen were her burckart munch sach in den garten sprach ich siehe in ein Roßgarte⑥ den min fordren geret hand vor c joren wart geworffen zem fiser in dz er gefürt wart gon landfer donoch kein wort niegeret vnd starb do wolt die stat von bafel den lichame⑥ nit in lon men müß in fūre⑥ gon nuwenburg Jt die schinder die erlagen wurdent füttend fū gon mutentz Rinach gundoltinge⑥ vnd brantentz das niemand seche irē verlust vnd huwend den eignosß⑦ allen die kelen abe wz ein edelman erlagen was fil lēge<sup>s</sup> denne groẞ hans von thierstein wart groẞer adel erlagen der strit werte von frūge zū viij biß nacht zū viij hielt der telffin den tag on essen in groẞ⑦ hitz biß zem ende donoch brantend fū fant jacob gar die schind<sup>s</sup> verlurend vil schōner hengesten was so fil erlagen dz fū loge⑥ biß zem galgen gō Mutzentz zem Rottē Huß wenne ein teil der schinder müde was zū fechten kam ein ander schar dar so trang dotend die eignosß⑦ men hette ein karrē mit bōgēpfilen funden was die oberlender erlügen mit hallebarte zū grunde die von bafel zugend mit der baner zem keppelen zū elchmertor werē fū furcher gezogen werde die stat gewonnen gefin vnd alles ertōtet vber xij jor geiftlich weltlich die huffer hōffe ōlle gebuttert denne vnser frowe hatt fū behüttet die schinder hattē x̄ in iiij huffen verlagen Heniman feuogel wart erlagen Jt donoch am fritag zugend die schinder gon seggingen löffenberg waltzhūt woltend mit dem heltūm engegē fin gangen sprochend es werend botten von gotte do wart alles genomen von silberschirre gewand hußrat cleider was fū idnit fūren möchtend wurffend fū in den Rin heffen buchsen dozū die frowen geschendet hattend fū von gotz botten manig biderman verdarb Jt donoch am samstag fordert der telfin er hette dz felt behebt iij tag noch strittes Rech an die von bafel fū soltend die sinē trōsten wolte er ouch tūn dz jederman dē sinē fūchte dz beschach komendij herolt dar getōrste niemand kein meßer mit jmme dar tragen do worent brediger augustiner barfüßen vnd fuß lutt mit stoßkarrē vnd fuß karren die dz volck zamnen fūrtend samstag funnētag worent so vil dz gar ab zem wasser mitt dotten erfullet wart der kilchen glich denecht vber ein jor fand men lutt ligen im wasser vnd studen do wart maniger am dritten tag broch lebendig do wurdend drige grūben gemach doringeleit alle gemeine Jt uff michahelis gab das 9ciliū groffen aplas allen den die zū fant jacob Rümetend die kilch vñ hofftat do was vil luttess do vmb des aplos willen wart manig man erst funden verbrennet verfallen Jt uff galli wichte marfilien⑩ der bischoff die kilchen ander den kilchhōff vsßbaffer als er zen lōchren zu clein was do fūrt gernler scheckeburlin die herren zem tantz in die herberg zem jmbes Jt der telffin mach einen friden mit der stat bafel Reit ij cardinel min her von bafel zem telfin gon altkilch gon enszhin was von bafel was dz ein fēlin hatte mit der stat jngefi[...] korn vnd anders zū reichen wer des telfins fenlin hatte mit dem figel soltend sicher fin in der sicherheit vñ geleit wart manig biderman gefangen erlagen erhenget fū hieltend eid noch ere nit als die herrē zū enßhin worent folte der telfin fū geleitett han gon bafel kam de<sup>s</sup> bischoff kum derfon Jt von des krieges wegen zwufchend der herfchaff von österich der stat bafel do wart manig tag vmb geleiste⑥ mim her von bafel vnd den stetten was allewend der herfchaff Rede woltend die von bafel der eignosß⑦ müßig gon so woltñ fū der von bafel gūt frunt fin dz möcht nit gefin do Hüb sich krieg und figentschaff zwufchend der stat der herschaff Jt ist zū wissen das die herfchaff von österich groffen Ritter knecht geburfemi der stat von bafel vil leides det vnd schaden obe fū ir ere jegewartend mit abfagen das erberstete jnnē vngelinpff seitte⑥ Der este struß von Rinfelden wegen Jt 3 p⑤ afūptōis ma<sup>s</sup>ie xlv zugend die von bafel mit macht mit cc wegen karre⑥ mit groẞem gezuge gon Rinfelden der zug werte von viij bis x die zall was v man for den zwein groffen buchsen worent lx pherid Jt der furst hertzog olbrecht vō österich hat ein leger uffgeflagen gegē Rinfelden mit eime groẞ⑦ reifigen gezuge vnd fußfolck mit vil wegene⑥ flūg do fin feld mit vil gezelten uff gegē

den von basel sbto<sup>10</sup> an<sup>10</sup> nat<sup>3</sup> Marie xlv schoß do treffenlichn mit buchsen gon Rinfelden in die stat zer funnē ij zū tode dz man groffen schaden dovō nam Jt an dornstag donoch brach der furst mit den sinē uff vnd brant die hutte vnd das herr det die gezelt nider-bý lx zoch mit sinē gezege was er bý jmme hatte vnd wegen für das horn vnd biß gon Riechen lōrach den dag dz arm füßfolck vom brißgowe lag leider müde vnd heilig am berge hungers dot qnta hora gieng ein Rōch zū farnspe<sup>g</sup> uff do zōch der furst mit sine gezege wider hinderlich vnd legert sich die selb nacht mit macht vor krentzach flüg sine gezelt uff vnd groffen furen Jt des wurdent die von basel zū Rinfelden in he<sup>s</sup> gewar vnd fantte<sup>6</sup> meister iohan mit hagel vnd tarras buchsen zū nacht gegē sine herr vnd schussend trefflich vber Rin in das herr dz der furst zornig wart vnd dz herr an stieß von dañan zoch Jt an fritage früge uff die iij anno xlv brantend fū dem von Hegēh sin wigerhus mit schuren wz do was zū krentzach vil buchsen aren

F092-181v,17 brost vñ plunder genon der furst was selb jm hus ließ x knechte ab ziehen mit knuwen erbotten fū in vmb das lebē doch fū müttend fweren wider die herfchaff nit zū tūnde des kam der kilcher von krentzach vmb xx v<sup>ntz</sup><sup>16</sup> korn xx lōm wins wz uff dem huß Jt der furst brach an fritag uff vj uff anno xlv zoch wider in sin leger gon bughin uff die von Rinfelden dz er gerrne zū hiffe we<sup>s</sup> komen den jm floß Jt do logend v groß hōbtbuchsen vor dem floß fuß darras vñ hand buchsen bý ccc die dag vnd nach giengend das fū alwend im floß kost genūg hatten vom ennerin lande dz verfochend die vō bassel schussend den turn an der brug enzwey die bruce ouch abe dz fū nit mōchtend hilff han an dem ende denne groß herfchaff im floß wz do was stuber mit sine werff dz stūn zū Rinfelden uff kilchoff; det jn groß schaden dz er zem lesten müß grabstein werffen des hattend fū jm floß ein boherlin wz des margroffen von Rōtlin gefin dodent fū ouch schaden Jt der von basel buchsen die vor farnspērg wart genon kam in das floß gon rinfelden die det rinfelden schaden doch erschutte fū dz hus Jt do was ein sneck im turne verborgen dz jederman uff abe gieng do wurdent xxiiij hōbtchutze zū geschossen obe er genon wart hat einre gefeit was zū nacht in dz herr komen vom floß do wz ir ding nūtz Jt do die brug abgeschossen wart hattend fū zwei feil gespannē vom floß an den ufferen turn do hieng ein brotmūlten an dz man zū jn von jn kam ouch kost genūg am andren tage obe es gewunē wart kam jn zwen ochffen in flucken inhin die mülte wart dz feil zwirend abgeschossen zwen zū tode w<sup>t</sup> alwend wider gemacht zwei schiff am floß zerfchoffen Jt der von basel buchsen im floß wart mit fließ an dz ende geschos<sup>17</sup> das die buchs verfiel dz fū kein schade mōcht me tūn Jt fū hattend zwei schiff am huß mit schellen do fū botfchaff zū nacht fantend wurdent mit dem werff zerbrochē einer dorjnn Jt do was vil adels uff dem hūs von blūmneg vō landeg von halwilt von falckenstein von stōffenberg fuß vil die alwend mit der mūlten uff vnd in komend Jt die im floß nomend zū nacht leittend strow uff die Rinbu<sup>g</sup> zwuschend dem hus der stat, bezattend das mit buchsbulffer stießend es an dz die bruce gar verbran biß an ein tanbōm Jt die von basel zugen vberin mit v mannē gezug vnd brantend den dinkelberg nomend vil viches vñ fuß ding Jt funnētag mēdag p<sup>5</sup> ná<sup>3</sup> ma<sup>ie</sup> xlv beschohend ccc schütz in dz hūs tag vñ nacht befunder am mendag als ich vñ schaltēbrāt in der forstat uff wacht giengend von viij zaltend wir lxxiiij hōbtchütz biß früge uff iij Jt die von basel dotend dehein schutz mit der groffen buchsen er stūnd xv guldin Jt ipa<sup>10</sup> die kunigundis xlv komend die von b[...].n denne die von basel müttend den leger iij tage bel[...].gen mit eim hōbtbaner die von tune die von biel von der nuwenstat von burgdorff wol mit iij mannē xx wegen karren iij wegen mit buchsen ein teil schutzend viij stein eins moles Jt die von sibental nidren mit der hōbtbanes zwen wiß turne mit c Rossen geladen mit spis nat<sup>3</sup> ma<sup>ie</sup> xlv Jt se<sup>x</sup> p<sup>5</sup> nat<sup>3</sup> marie komend die von obren sibental vō fanē arburg frutingen mit der hōbtbaner vnd fuß v baner wol mit ij pherd vil lōmer mit vil kost was den wart stuletz als wo fū priester Garten Rebē wußtend luffend fū dorin wußtend was do was trügen truben mit fecken vñ hūtt bōsem fol zū veressen meindend fū woltend den priestern durch die huffer löffen fū brochend den edelen die hōffe uff das man für Ratt gieng hettend es die Rette nit vnderstanden do were ein mōrt worde<sup>6</sup> die Rette sprochen woltend fū nit gon Rinfelden in dz herr das fū denne wider hein zügen die von basel dōrfend famliches volkes nit als zoch ein teil hein ein teil in dz herr fū stulend zū lieftal waldeburg was in wart ouch bezaltend fū nūtz Jt 3 exaltatoe<sup>10</sup> ste<sup>10</sup> c<sup>s</sup>c<sup>3</sup> hat der furst gemeinet dz floß rinfelden zū entschutte<sup>6</sup> als der sturm angeleit geordnet wz die lutt bichtet hattend zugend die von basel mit eime starcken zuge Reifig füßgenger mit buchsen nach mitternacht uff iij vber Rin uff gon Rinfelden domit zū behütten obe der furst keme dz niemand uff dem floß keme fū fürend ouch vil schiff mit gezug bruggen vnd anders dz zem sturm gehort da die im floß fochend die von basel enit Rins ouch uff ziehen vnd das hōbtbaner vnd ein bloß fwert vnd uff turmtend vnd am and<sup>e</sup><sup>6</sup> fitten zem sturm Rustend mit leittren katzen bruggen vnd alle buchsen geladen worent ein teil uffgelon do fū fochend dz fū zū beden fitten belegen worent vnd nūtz den ein sterben machen mochtend komen vnd kein entschutte<sup>6</sup> was worent fū erstorben vnd Rüff vlrich schutz zū den von basel gnedeklich vmb einē friden j stunt mit jnnē zū Reden es halff nūtz vnd ließend iij buchsen uff erschuffend j frowe ij man als schruwend fū alle gemein gnedigen herren von basel, farend Ritterlich an vns! gend vns ein friden mit uwer gnoden zū Reden denne es stūnde jnnē herte das we<sup>te</sup> lange doch wart ein fride geruffet Rede vnd widerRede zū verhörend Jt sprach vlrich schutze gnedigē herrē von basel, wir sechend wol wie jm ist dz nūtz anders ist denne ein sterben bitten wir alle uwer gade gnedeklichen das ir dz hus von vns uffnemend vnd des lebens trōsten mit vnser habe abzuziehen das wend wir ewiklichn vmb ūch verdienen dz wir by dem leben blibend/ wart jnnē abgeflagen sprechend der sturm were bereit woltend fū sich an gnode gebē das mōchtend fū tūn Jt zem andren mole Rüffend fū die von basel an und bottend als vor stūndend alle in bloßem kuriff nebendeinander mit er=

F092-181v,18 schrogem herten zem dritten mol bottend fū als vor so vil me lieben gnedigen herren mag uns gnode nit beschehen noch anders sin mag wir müßend dem hencker vnder sin hand zū sterben so wend fant Jorgē an



Rüffen vnd dz beste tûn so muß so vil luttess mit vns dorvmb verderbē dz man sicht dz wir vns Ritte<sup>s</sup>

F092-181v,19 lich werē wend Ritterlichē sterbē bettend aber vmb dz lebē giengend die von bafel zū Rotte sprach h<sup>s</sup> hans Rött der burge<sup>s</sup>

F092-181v,20 meister zū jnnē obe dehein edelman do were bȳ jnnē das fū das feittend vnd deheinberge<sup>⑥</sup> doran dettend denne fū wol fechend es were zū beden sitten nütz denne ein sterben denne fū woltend dz hus ie han Sprach v̄lrich Scutze bȳ fime eyde nein der adel were abe v̄n nütz denne gūtgefellen vnd gūtgewunne<sup>s</sup> bedochtend sich die Rette mit den von bern werte vj stunden wart geantwurt wend ir das hus uff gen uff gnode so wend wir das neme<sup>⑥</sup> nit anders findend wir aber kein edelman dor

F092-181v,21 jnne so ist es als abe als hettend wir es gewunē mit dem sturme ist ūch das eben dz sige ist es ūch nit eben so tūnd dz beste wend wir euch tūn als noch jrem bedencken Ruffend fū den vō bafel wider vnd gebend jnnen das hus uff uff gnode onfurwo<sup>t</sup> vnd jnnē seitten obe der von bafel buchsen do were sprochend fū jo so zōgend fū vns als wart fū gezōget was verfallen mit dem gemūre als nomēd fū das hus jnn staltend ir baner vnd bernne uff dz floß als dotend fū den gefellen gnode lieffend fū abeziechen nit me denne mit jren kleidren als werend die von bafel gefin fū werend erlagen denne wrend vil adels die man nit kante als fū beschiffen bestōbet wrend bettend die von bafel vmb geleit dz in nütz besche satzetend fū alle in ein schiff wz spote der fūrt fū bis gon hunigen als luffend fū bȳ nacht gon feckingen dem fursten was nit soleidig vmb dz floß allein v̄n die getruwen gefellen do er fū erfach do weinder er for frōden die vō falckenstein blūmneg Wißneck wrend do jnne sum by lxxx p̄one<sup>⑥</sup> do wart groß gūt v̄mefig do funde<sup>⑥</sup> von fidentūchren guttren buchsen befunder ein trog mit jtel briefen befunder alle brief wie der telffin kam uff die von bafel von des krieges wegen das sich die von bafel wundertend an dem von grūnēberg affo holt fū jmme wrend J̄t die von sanē fibental luffend in dz floß nomend was fū tragen mochtend dz beste tūcher kleider vnd zugend hein dz fū vmb eide v̄n manē nütz gobn das fū vnd<sup>20</sup> die von bernne folotrē wolted einander erlagen han so bōffe volg ist es gefin J̄t wrend jm floß xlxxx bet dz dozū gehort vj fūder wins xl littē fleisch iiij offē im faltz satz genūg J̄t do wrend bȳ xxxv buchsen ein teil wrend de<sup>s</sup> vonhaftat J̄t an funnētag vor mathei anno xlv zugend die von bafel mit den eignoffen wol mit x mannen fūr seggingen donoch zū vesper zoch der groff von felidiß v̄n groff hans von friburges gezug der gezug werte mit wegen vnd karren von viij frūge biß uff xij das man schatzete das die fordren zū Rinfeldē wrend do lieften denecht zū bafel wrend des volckes was so vil dz der leste Refig zūg hielt hie diffent dem hornne zū vesper dieselbe nacht logend fū zū bughin zu fwertztat 2 frūge wart fwertztat dz floß gantz verbrennet groß gūt vō wine von korn hußrat on zall J̄t fe<sup>x</sup> an<sup>⑩</sup> festū afuptois<sup>⑩</sup> marie xlv zoch mā uff mit der bane<sup>s</sup> gon phirt brantend das stetlin was dorjnnē was groß gūt mit korn hußrat fū schuffend manigen schutz mit darrasbuchsen dz keim mōnschen kein leit nie beschach on zwei kint wurdent erschossen J̄t altenphirt wart ouch verbrennet vil korns wart gō bafelgefūrt J̄t q̄rta p<sup>⑤</sup> exaltatae ste<sup>⑩</sup> c<sup>③</sup> xlvj nomēd die figend dem spital zū bafel dz viche bi gundoltingen J̄t fabto<sup>⑩</sup> p<sup>⑤</sup> andree xlv zugend die von bafel uff zū nacht zwufched ij vnd drū mit c pherden vj fußgenger; zugend in landferampt des ersten gon flirbach wrend allegeflochen in die kilchen v̄n turn mit geschutze hattend das dorff brantschetzet fūr cc g<sup>③</sup> do die von bafel dennā woltend ziechen schuffend fū abe dem turnne figentlichē das drige gefchediget wurdent flūgend die von bafel wider vmb brechend mit groffen hōltzeren die kilchen uff do fū die tūr nit mochtend gewunnē leitend fū holtz strōw an stieffend an dz die kilche gantz verbran was dor

F092-181v,22 jn geflōchtet wz kam nütz v̄s ein teil des heltūms das dorff dietwilr<sup>⑨</sup> gantz verbrennet win korn vil viches genon wart vnd gefangne<sup>⑥</sup> J̄t der schultheß von landfer brecht die dōrffer vmb er wolt nütz lon geben J̄t geispeltzhin uffhin walten<sup>h</sup> sientz die mulen gar vnd gantz verbrennet mit flie<sup>s</sup>bach J̄t dmca<sup>⑩</sup> p<sup>⑤</sup> andree xlv komend die von nuwenburg mit xxx pferden brantend die seggen schuren zū cluben das seß

F092-181v,23 hus lostend die frowen J̄t 2 an<sup>⑩</sup> thome hattend die fußgenger von bafel gefangen hans von Ramstein bȳ habgeßhin vnd gefūrt gon bafel bot xlxx guldin dz man in nit fūrt gon bafel es mocht nit fin der wart ertrencket J̄t vigili thome zugend die von bafel in p̄fiterampt mit wegen brochtend groß gūt mit korn v̄n anders J̄t ipa<sup>⑩</sup> die thome xlv zū nacht bran es in der cleinē stat derselbe wart ouch verbrēt felb ander hattend xiiij β genon J̄t ipa<sup>⑩</sup> die thome xlv frūge uff v brantend die figende b[...]<sup>h</sup>ingen botmingen was der von mōsperg felb do J̄t fabto<sup>⑩</sup> p<sup>⑤</sup> zoch man gon tannekilch nomēd dem kilcheren was er hatte wart zū bafel am marget verkōfft dorzū gewundet er hat den von bafel vbel geret J̄t fe<sup>x</sup> p<sup>⑤</sup> bartholomei xlv kam ein Reifig zūg hielt gegen Riechen uff dem felde nomēd dz viche zū der cleinē stat J̄t am fritag an<sup>⑩</sup> na<sup>③</sup> ma<sup>s</sup>ie xlv wart dem vō baden liell verbrennet vaft geplundert der wigergefischet J̄t vigili fymōis 7 jude xlv frūg uff ix kam ein Reifig gezug gerant fūr die kleine stat wol cccc pferd als zoch das baner mit einē refigen zūg als sprach dietrich ammā ziechen alle vnd do

F092-181v,24 mitte floch er sprach das fū zū dengefellen zuchend griffend fū frischlichen an die figend domitte Rittend die figend mit eime huffe<sup>⑥</sup> in die gefellen von bafel in den garten do nam dietrich amē mit den finē die flucht vnd rantte manigen nider die figend erstochend manigen by xvj claus wartēberg burckart ziegler als wolte Juncker cūnrat von löffen in erstochen han sprach du bōßwicht du haft hūt manigen biderman mit dinē mortlichē fachen schaffe<sup>⑥</sup> erlagen do hies ammā den von löffen liegen do zucht der von löffen dz fwert der knecht die glene<sup>⑥</sup> vnderlich werend lutt gefin er hette die glenē durch ingerant were der tich gefin do were groß mort beschehen das baner zoch in uff v stund mā meinde es were der von Wirttenberg fin J̄t fe<sup>x</sup> p<sup>⑤</sup> ephȳ dni<sup>⑩</sup> xlvj wrend ccc pherd vor der cleinēstat nomend zwei geschirre mit wine gehort gō arowe J̄t fe<sup>x</sup> p<sup>⑤</sup> valentini xlvj wrend die figend bȳ gundoltingen uff dem Reine fiengen iiij 3 hō J̄t die vō bafel zugen mit der baner biß gon oberwilr<sup>⑨</sup> erschuffēt v gefellen J̄t fabto<sup>⑩</sup> p<sup>⑤</sup> angnet<sup>③</sup> xlvj hattend

die von bafelgefangen wol xx vnd xvj Roß geladen mit spise gehort gon nuwenburg beschach in des marggraffen land wart ein groß sturmen von den buren als was vj erstochen der margroffen buren mültend sich gon bafel antwurten oder viij g<sup>③</sup> gebn Jt 3 p<sup>⑤</sup> fiengend die von bafel soldner x von nuwenburg vnd Ranttend den höbtman nider hies der bellenter als bat er vmb dz lebē gab fwert harnft von jm gelobt bi feltficherheit sich in x tagen gon bafel antwurten der dicke gemant wart er hielt weder eid noch ere Jt q̄rta an<sup>⑩</sup> mathie xlvj Ranttend die vigend zem heligen crutz jochtend wip vñ man in die stat ein korenmeß<sup>⑰</sup> wart erstochē Jt q̄rta p̄dicta gieng die stuben zem tantz am vischmerget an zū nacht bran was dorjnnē wz Von pfeffingen wegen Jt q̄nta an<sup>⑩</sup> Jnvocauit xlvj giengend die soldner von bafel zū nacht uff mit den reißigen blibend v̄bernacht vmb Pfeffingn̄ frūge erstochend fū drige drige fiengend fū brochtens in die stat Jt 2 p<sup>⑤</sup> letare frūge uff iiij xlvj zugend die vō bafel mit der baner vnd gezūg fūr pfeffingen zū stunt fiengent fū an sturme<sup>⑥</sup> treffenlichē das fū drū tor uff huwent mit macht des maniger geletzet wart der sturm weret vj stund<sup>②</sup> zem leften kam der von munftroll mit der stat in eins vmb ein friden biß dornstag dozwaschend woltend fū Jrrē obren enbietten obe man das floß gebe minē herrē von bafel in das der stat doruff dohein schade beschehe bis der krieg gericht wurde des solte die stat sich bedencken bis dornstag wolt er fū ein antwurt loß<sup>⑰</sup> wissen es solte fride deñe sin feria 3 p<sup>⑤</sup> letare xlvj hatt eberhart ziegler der zunfmeiste<sup>s</sup> karren wegen gefant gon vischingen noch wine hat er do köfft wored verrotten komend die figend an fū wurdēt viij erstochē die wine uffgelon hein pfirter starb do Jt q̄im<sup>⑩</sup> geniti xlvj nam der Riffe wz uffsher was denne dz wetter wz heiß Jt balma<sup>4</sup> xlvj was ein famliche<sup>s</sup> groß wind mit keltin mit sne desgelichen nie kein man gedochte Jt balma<sup>4</sup> gab man j hering um̄ xiiij dñ Jt der mertz anno xlvj was so grimme heiß dz alle fruucht blüft vnd anders uffer was ergab ein bössen swantz mit Riffe<sup>⑥</sup> Jt 2 p<sup>⑤</sup> pascha xlvj zugend vj zū füße zū nacht gon Zell mit buchsen arenbroft fiengend xl man vnd schūchlin den vogt brochtend cccc höbt viches wart iiij tag buttet vil hußrotz gūt gewant xx gütter gantzer tücher in eime logend iiij guldin schūchlin bot vj guldin. q̄nta p<sup>⑤</sup> pascha xlvj nomend die von pfeffingen das viche zu gēpen xl höbt Jt fe<sup>x</sup> p<sup>⑤</sup> q̄imo<sup>⑩</sup> xlvj zugend die von bafel zū nacht uff gon altkilch nomend alles das viche nütz uffgenon by vj höbt erstochend an der muren iiij man x gefangen karispach hirtzbach noch zwei dörffer verbrennet graff Hans entran kum hirsingen wart brantschetzet fūr iiij guldin ein zimberman wart jm walde erstochē ij ochsen gebuttet fūr xv g<sup>③</sup> woredend des vō Ramstein Jt fabto<sup>⑩</sup> p<sup>⑤</sup> zugend iiij Rittē vnd gonde fūr die cleinstat slūgend den tichabe broch dz wūr Jt q̄rta an<sup>⑩</sup> vrbāi anno xlvj zū nacht uff ix zoch ein gezug Reißig vnd fußgenger mit buchsen arenboften zugend ob seggingen durch zwo mechtige letzen uff den walt mit macht vnd kumber brantend v dörff[...] vil fweighöffe xxxiiij erstochē x gefange<sup>⑥</sup> nomēd c ochsen ccc küge schoff fwin ccc, xliij Roß vnd merchen x pantzer were der nebelgefin in were groß gut word<sup>②</sup> Jt schūchlin wart iiij werb gemartelt fūr gericht gefürt dz mā wolt gericht han anno xlvj Jt 2 añ affenfiōis dni<sup>⑩</sup> xlvj zugend die vō bafel uff mit xiiij mañe<sup>⑥</sup> mit eim Reißigē zug mit buchsen hinder pfirt brantend x dörffer zu grunde zū felpach des probstes hūs wol xix psonen vnd fil erstochen vj gefangen vil Roß küge genon die vingend zugend alweg

F092-181v,25 en den von bafel mit macht noch bis fū in die stat komend do hieltend fū zū fant margrethen vnd brantend bencken Jt vrbāi xlvj brantend fū die mulen vnd schuren zū binnigen binacht Jt die figend brantend zū haltinge<sup>⑥</sup> zwo trotten des zoch man noch gō nuwenburg vñ nomend xx pherd gultēd<sup>70</sup> fl<sup>③</sup> 3a p<sup>⑤</sup> vrbāi xlvj Jt q̄rta p<sup>⑤</sup> eraßmi xlvj zugend die von bafel gon otmerßhin binacht vñ brantend es zū grunde vñ dz closter erstochend in der eptischen hūs ha[...] pfaff vō hungen selb vj donoch verbrennet x gefangen do [...] viij dörffer verbrant blodetzhin vessenhin Rumerßhin teffenhin hirtzvelden den von nuwenburg die brug am gieß<sup>⑰</sup> cccc höbt viches genō c engieng in dz holtz hette man ottmerßhin nit verbrent so were in m höbt worde[...] vil gefangen Jt die von bafel zugend mit ij mañe<sup>⑥</sup> mit gezeuge anthonij xlv gon wilen vñ ccc karrē wegen lūdend die geschirre mit wine mit gewalt donoch am dritten dage gelicher wife als vor Jt dmca<sup>⑩</sup> p<sup>⑤</sup> philipi 7 iacobi xlv wart min he<sup>s</sup> vō beinwilr<sup>⑰</sup> gefange<sup>⑥</sup> frūge uff iij dotend die von mōrßperg wart gefürt gon pfirt donoch gō tattēriet Jt zugend gon altenpfirt brochtend m v̄ntz<sup>⑰</sup> korns Jt vrbāi anno xlv wart waltikoffen die wigerhuß<sup>⑰</sup> das dorff, g[...]z v̄brennet do fand man vil harnesch der zū fant jacob wz gefin vil k[...] gon bafel gefürt Der zug in dz brißgowe Jt die von bafel zugend uff mit der höbtbane<sup>s</sup> wol mit iiij mañen 3 inventiōe stephani xlv zugend in das brißgow ein mil von brisach vñ fribu<sup>g</sup> legend mit macht im land iij tage des lag ein mechtig reißig zug zū kilchoffen do umbe als ordent die von bafel sich zem strit das roßfolck zem spitze do wart dem floßer von bern das baner empholen der wz in zweien stritten gefin denne der fürst hat jnnē enbotten zū stritten als zugend die von bafel uff der legerstat furher vnd furcher noch strites recht do kam niemand die figend legend still do es sich nit machē wolte als stießend die von bafel ein mechtig dorff an brennen do groß gūt vō kōrn win was obe der fürst mit den sinē komē wolte wored nit ein fiertel mil vōeinander do der fürst nit an wolte zugend die von bafel mit der baner furcher ab zwo milen brantend x der besten dörffren die jm brißgowe legend on zwei dörffer wurdēt brantschetzet fūr xiiij guldin des gab ein edelfrowe iren fun zū füren gon bafel bis dz gelt kam der schade wart überlagē fūr viij guldin denne korn win wz vnmeßig fil dz verbran fūr ij dörffer tunfel noch eins wolt man han geben xj guldin hattend ge=

F092-181v,26 seit küßtricher do müst es brenne<sup>⑥</sup> die von bafel zugend fūr die stat nuwēburg es kam aber niemand Jt an mitwuche<sup>⑥</sup> zugend die vigend den von bafel noch wol mit m mannen biß gon fliengen das fū nie dorftend angriffen do stalle=

F092-181v,27 tend sich die von bafel aber zū strit werend sin frogēfin als hattēd die figend einē grabn̄ jnnē woltend nit an als stieß der buchfemeiste<sup>s</sup> hagelbuchsen an schoß vnder fū den fender selb v zū tode die figēd zugend gon nuwenbu<sup>g</sup> was ein groß macht kome<sup>⑥</sup> die von bafel logend zū bellicken v̄bernacht do hattend die fiend einē Retfcher

folte fû verbrant han der wart gefangen der kopff abgehown als zugend die figend gegen tage den von bafel noch bis gon kilchñ fû schuffend nütz vnd zugend gon bamnach das wart verbrennet vnd eckenhin dz gō bafel hort Jt obe die von bafel in die stat komend uff dornstag xlv brantend etlichen dz hubſche wigerhus morndes wart der wiger gefiſchet ein hort von viſchen gefange⑥ Jt die priesterſchaff wachte uff dem Richthuff vnd tûnherrē den gab man genûg was fû woltend Jt wenne man ſturmdē was der ſtiff ir ende gebñ mit harnēſch uff der pfaltz vñ die von ſant martin ſant petʳ uff platz Jt ich erhart appenwilñ wachte viij necht uff richthuff Jt der adel viij burger wurdēt uff dem rat geſtoß①⑦ mia⑩ dni⑩ xlv als komēd fû wider in martini on der vō berēfeltz vnd furlin hattend ir brüder vnder den figenden feʳia feʳ p⑤ valenti xlvj noch mitteʳnacht erſteig der vō mōrſperg pfeff[...] vnd fieng alle die do wored zammē in die ſtubñ band jnnē die hende dietrich furlin vnd ſime ſune ouch plundert was der furlin do hatte als wūſte jſſelin al gebund② zer müren uff bi groſſer finſtere⑥ die andren komend in die turne der furlin wart wunt vnd mit ſime ſune gebund② gon pfirt in dē turn gefürt doch der furlin wz ſchuldig Jt anthonij feʳ an⑩ anno xlvj wart flatteʳ erſtoch vʳ efchemertoʳ Jt die von bafel gewunnēt blotz dz floß marcj xlv Wie Pfeffinge⑥ zem erſten gewunnē wart 3 p⑤ maʳtij xlv Jt die von bafel zugend uff mit eime groſſen volck vndgezuge mit deʳ baner fûr pfeffinge⑥ in der meinūg dz zu ſliſſen uff den grunt do fû ſich Ruſtend den gezūg zū ſchieſſen do die frowe ſach die macht kome⑥ mit der baner do erſchrack fû von der kinden wegen vnd ſchre mort vber groſſ hanfen hūb ſich ūbel als kam min her von bafel Juncker rūdolff von Ramſtein mit groſſer not wart tegdinget mit derſtat das fû das floß in nomend on brechen was dozū ouch gehort lūt gūt dōrffer was jm floß was wart verlorn Jt Juncker Rūdolff von Ramſtein nam die von tierſtein hinderſich uff das pherd mit irē cleidren cleinōt vnd die jungen herren vnd fūrt fû mit jm gon zwingen do fû fûr das floß kam ſchrey fû mort uff die von bafel do ſprach der von Ramſtein ſwig odeʳ [...] [...] ich komend vmb dz leben Jt q̄rta p⑤ Martij xlv nomēd die von ſolotʳn tierſtein dz floß ouch jn Jt die von bafel nomend dz viche jn den dōrfren ſwertzſtat nollingē herten willen warenbach vnd anderſwo bý xj hōbt viches wart buttet fûr xiiij g③ xx wurdent gefangen die von ſeckin[...] fiengēd lienhart goltsmit den ſoldneʳ vō bafel Jt p⑤ iohis⑩ anno xlv zugend die von bafel uff mit dem fenli[...] mit eim Reifigen zūg vnd fūßforck und ſchnittend mit gew[...] das korn uff dem elifeld biß gon ſeckingen doch wored die von Rinfelden ein teil ouch doby das korn wart gon Rinfel[...] gefürt dz fû zū eſſen hettend Jt q̄nta p⑤ vincula petri anno xlv zoch der von falckenſtein mit den von ſegginen mit eime ufflatz fûr Rinfelden blōgete fû uff der ſtat d[...] wurdent xvij erſtochen v gefangen deʳ von Seckinge viij erſtochen Jt 3 p⑤ vincla Petʳ xlv zugend die von bafel mit eime Reifigen zūg gon ſeckingen vor tage uff das viche wart verwarloſet deʳ kam der furſt von löffenberg wolt gon ſeckingen gefin deʳ wurdend die von bafel jnnē mit groſſer not das er entran wider gon löffenberg Jt die von mōrſperg vnd ander figend hattend vnder